

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0009

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0009

LOG Id: LOG_0271

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

mächtigen, mich aber Ihrer Gewogenheit un-
verharre stets ..

Berlin. Bey Haude und Sperer sind
heraus gekommen: Heinrich Eberhard
Freyhrn. von Spilker, Königl. Preuss.
Flügel, Adjutantens und Obrist, Lieut. der
Königl. deutschen Gesellschaft zu Königsberg
Ehren-Mitgliedes, versuchte freye Ueberset-
zung der Satyren des Prinzen Kantemir,
nebst noch einigen andern poetischen Ueberset-
zungen und andern Gedichten, auch einer
Abhandlung von dem Ursprunge, Nutzen und
Fortgang der Satyren, und der Lebens-Be-
schreibung des Prinzen Kantemir. Heraus-
gegeben und mit einer Vorrede begleitet von
C. Mylius 1752. in 8vo r. Alph.

Hr. Volius führt in seiner Vorrede mit
seiner bekannten Munterkeit und Gründlich-
keit die Anmerkung aus, daß der Wis und
die Vorzüge des Meistes gar nicht an gewisse
Erdsiriche gebunden sind. Man darf Vopp-
land und dem Vorgebürge der guten Hof-
nung so wenig die Fähigkeit große Geister zu
enthalten absprechen, als den Brasilischen
Gebürgen den kostbaren Diamant, den jetzt
der König von Portugal auf der Brust trägt,
und dessen Wehrt niemand kannte, so lange er
noch roh war. Das Geschlecht des Prin-
zen Kantemir, eines Sataren, der ein Nach-
kömmling des Temurlans war, veranlaßt
ihn zu diesen Gedanken. Seine Satyren
sind Russisch abgefaßt, und in Französischer
Prose übersetzt worden, welcher Uebersetzung
der Hr. Baron sich zu gegenwärtiger freyen
Uebersetzung in Versen bedient hat. Der
Hr. Baron verbindet auf eine rühmliche Art
die Wissenschaft mit dem Muthe, und füllt
mit der erstern den leeren Raum aus, wel-
chen der Friebe im Soldaten Leben läßt,
eine Gewohnheit, deren durchgängige Aus-
breitung unter andern seines gleichen der
Schutzgeist gnädigt verhüten wolle, der für
die Erhaltung der Caffee, Wein, und anderer
Häufel wacht. Gegenwärtige Aufsätze, die
er uns durch den Druck bekannt gemacht

hat, um seinen Freunden die Mühe des öf-
tern Abschreibens zu ersparen, zeigen so wol
von einem schönen Geiste, als von einer gu-
ten Belesenheit. Die Abhandlung von der
Satyre, und das Leben des Verfassers ha-
ben besonders den letzten Vorzug. Die Ge-
dichte sind ausser Kantemirs Satyren, auch
noch Uebersetzungen aus dem Regnier und
andern, auch verschiedene eigene Gedichte,
als drey Bücher Verwandlungen, der Kap-
pen, Krieg, ein komisches Helden-Gedichte,
der Stuzer, u. a. d. Auch ausser den
Freunden des Hrn. Barons, werden viele an-
dere diese Gedichte mit Vergnügen lesen, bey
denen, ausser den poetischen Vorzügen, so
viel wir gesehen haben, auch noch der mo-
ralische ist, daß artige Einfälle nur auf Ko-
sten des Wohlstandes und der Tugend sind
gesucht worden. Ist für r. fl. 15. kr. zuhaben.

Florenz. Mit Schriften des Jo. Pauli Jo-
annelli siehet man alhier: Florilegium ex
Volumine VI. Noctium Corytharum, in
quo descripta & expensa ab Academicis E-
truscis prisca omnigena Eruditionis Monu-
menta 1751. in 8vo 206. Seit. stark.

Dieses Florilegium liest man unter einem
andern Titel in dem achten Tomo derer Sym-
bolorum des Hrn. Gori. Dieses Volumen
enthält gewisse Auszüge des 2ten Tomi derer
Noctium Cortonenium, welche der berühm-
te Antiquarius, Hr. Proposko Anton France-
sco Gori, verfertigt hat. Die Glieder der
Academie zu Cortona, welche An. 1727. ihren
Anfang genommen, beschlossen An. 1744. Ab-
ends zusammen zukommen, und alle gelehrte
Neuigkeiten und Entdeckungen zu Papier zu
bringen: hier von kam alle Jahr ein Volumen
heraus, und aus dem 6ten derselben ist dieses
Florilegium genommen worden. Die Vorre-
de hat Hr. Gori gemacht, und unter vielen
kleinen Abhandlungen sind bey hundert Sigil-
la ætatis infer. und einige bisher unbekann-
te Briefe, nebst einer Nachricht derer Corto-
ne-sischen Gelehrten vom XV. und XVI. Sz-
culo zu lesen.

Diese Nachrichten sind alle Mitwochen in Zürich bey Zeidegger und Compagnie,
Buchhändler, zu bekommen.